

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	11
-------------------------------	----

1. Das Theorie-Praxis-Problem

Quantitative und qualitative Methoden

Richard OLECHOWSKI (Wien)

Das Theorie-Praxis-Problem in der empirisch-pädagogischen Forschung	14
---	----

Alexander von EYE (Michigan, USA)

Zum Verhältnis zwischen qualitativen und quantitativen Methoden in der empirisch-pädagogischen Forschung	24
--	----

Jean-Luc PATRY (Salzburg)

Der Beitrag der Situationsspezifität zur Entstehung und Verringerung der Kluft zwischen Theorie und Praxis	46
--	----

Robert HUTTERER (Wien)

Theorieüberprüfung, Theorievermittlung und Praxisgestaltung. Wissenschaftsphilosophische Überlegungen zum Theorie-Praxis-Problem in der empirischen Forschung	53
---	----

Johanna JUNA (Wien)

Forschung in der Praxis	61
-------------------------------	----

Gundel SCHÜMER (Berlin)

Zur Akzeptanz empirisch-pädagogischer Forschung in der Schulpraxis	69
--	----

Harald WERNECK u. Sonja ROHRER (Wien)

Subjektive Krankheitstheorien von Eltern	75
--	----

2. Schulpädagogik

2.1 Trainings- und Förderprogramme

Lernvoraussetzungen

Lerntherapie

Karl Josef KLAUER (Aachen)

Paradigmatisches Training des induktiven Denkens	84
--	----

	Liane HANIFL, Waltraut HARTMANN, Brigitte ROLLETT (Wien) Die Auswirkungen des Wiener Spielprojekts in der Volksschule auf die Schullaufbahn und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler der 9. Schulstufe unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Kreativität	103
	Ulrike SIRSCH u. Christiane SPIEL (Wien) Die Bedeutung formal-operatorischen Denkens für die Schulleistung	111
	Christiane SPIEL (Wien) u. Alexander von EYE (Michigan, USA) Textverständnis bei Schülern – Ergebnisse einer Untersuchungsreihe	118
	Brigitte ROLLETT (Wien) Die Lerntherapie als Integrationsfeld von Psychologie und Pädagogik: Ein neues pädagogisch-psychologisches Berufsfeld	126
2.2	„Choreographien unterrichtlichen Lernens“ (Arbeitsgruppe) Leiter der Arbeitsgruppe: Fritz OSER und Jean-Luc PATRY Fritz OSER (Fribourg) u. Jean-Luc PATRY (Salzburg) Sichtstruktur und Basismodelle des Unterrichts: Über den Zusammenhang von Lehrern und Lernen unter dem Gesichtspunkt psychologischer Lernverläufe	138
	Jean-Luc PATRY (Salzburg) u. Fritz OSER (Fribourg) Untersuchungen zu den Basismodellen des Unterrichts: Erste Ergebnisse	147
	Traugott ELSÄSSER (Fribourg) Zur Beziehung von Leitideen sowie Richt- und Grobzielen und den dazu notwendigen Basismodellen des Lernens – aufgezeigt am Fach Lebenskunde (Ein Forschungsplan)	155
	Birgit WAGNER (Fribourg) Eine Untersuchung zur Erfassung des Einflusses der Basismodelle auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler	162
2.3	„Leistungsangst und Selbstkonzept im Fach Mathematik“ (Arbeitsgruppe) Leiter der Arbeitsgruppe: Hans GRUBER u. Alexander RENKL Kai SCHNABEL (München) und Sabine GRUEHN (Berlin) Fachspezifische Leistungsangst und ihr Einfluß auf die Leistungsentwicklung	169

	Alexander RENKL (München)	
	Wer hat Angst vorm Methodenkurs? Eine empirische Studie zum Streßerleben von Pädagogikstudenten in der Methodenausbildung	178
	Hans GRUBER (München)	
	Klausurangst, subjektive Verstehens einschätzung und Prüfungsleistung von Pädagogikstudenten in der Methodenausbildung...	184
2.4	Probleme und Möglichkeiten der Schülerdifferenzierung	
	Günter HANISCH (Wien)	
	Unterschiede in der Intelligenz- und der Anstrengungsvermeidung in der allgemeinbildenden Sekundarstufe II	190
	Elisabeth BÖHNEL (Wien)	
	Schulversuch „Innere Differenzierung im Mathematikunterricht der 5. Schulstufe“ – Modellbeschreibung, Ergebnisse und Interpretation der statistischen Auswertung	197
2.5	Interkulturelle Forschung	
	Integration	
	Leonie HERWARTZ-EMDEN (Osnabrück)	
	Geschlechtsrollenmessung in der interkulturellen Forschung.....	204
	Gabriele KHAN-SVIK (Wien)	
	Schulorganisatorische Modelle in einer multikulturellen und multilingualen Gesellschaft	212
	Karl GARNITSCHNIG (Wien)	
	Förderung von Grundschulkindern in Integrationsklassen durch Lernmaterialien und Lernsituationen	220
2.6	Schulklima, Klasseneffekte, Determinanten des Lernens	
	Ferdinand EDER (Linz)	
	Klimamerkmale wirksamer Schulen	227
	Gerhard TREINIES (Nürnberg)	
	Erklärung von Klasseneffekten durch verbal-kognitive Interaktionsvariablen?	235
	Karl GROB, Christoph von RHÖNECK, Gerhard W. SCHNAITMANN und Bruno VÖLKER (Ludwigsburg)	
	Kognitive Fähigkeiten, Motive, Lernstrategien und Sozialklima als Bedingungen des Lernens in der Elektrizitätslehre	244

2.7 Zensuren, Erfolgskontrolle**Bewertung von Lernprozessen**

Gerhard HIRMKE (Wien)

Erfolgskontrolle und Prüfung im Unterrichtsablauf..... 251

Detlef SEMBILL (Gießen)

Feststellung und Bewertung selbstorganisierter Lernprozesse 258

2.8 Evaluierungsstudien**Testmethodologische Probleme**

Reinhold S. JÄGER (Koblenz) u. Karin GÖBEL (Landau)

Was macht den erfolgreichen Praktikanten aus? Eine Evaluation des Blockpraktikums in der ersten Phase der Lehrerbildung 265

Richard OLECHOWSKI, Karl GARNITSCHNIG u. Günter HANISCH (Wien)

Evaluierung des Schulversuchs „Mittelschule“ –

Ein Schulversuch im Bereich der Sekundarstufe I..... 273

Rolf KÜHN (Frankfurt)

Was leisten Hauptschüler in Mathematik? 280

Olaf KÖLLER (Kiel)

Rateverhalten in Schulleistungstests 286

2.9 Fremdsprachenunterricht

Günter NOLD u. Gerhard W. SCHNAITMANN (Ludwigsburg)

Kognitive, affektive und soziale Aspekte des Lernens im Fremdsprachenunterricht 294

2.10 Computereinsatz

Günter HESS (Erlangen-Nürnberg)

Untersuchungen zur Gestaltung eines Computerlernprogramms über Kartenkunde für Schüler der Primar- und Sekundarstufe... 301

Günter HAIDER (Salzburg)

Performance Tests in der COMPED- Studie 311

2.11 Diverse Probleme**(Emotionen, Attributionen, Wirkung von Lob und Tadel)**

Matthias JERUSALEM u. Waldemar MITTAG (Berlin)

Emotionen und Attributionen in Leistungssituationen 319

Sonja ROHRER u. Harald WERNECK (Wien) Attributionsstile von Schüler/inne/n der drei Leistungsgruppen der neuen Hauptschule	325
Marco JIRASKO (Wien) Schülerängste im Sportunterricht	332
Dietmar KLEINE u. Bernhard SCHMITZ (Berlin) Beziehungen zwischen Stimmung und Schulleistung	339
Petra WAGNER u. Marco JIRASKO (Wien) Paradoxe Effekte von Lob und Tadel?	346

2.12 Berufswahlverhalten Jugendlicher

Thomas POLLMANN (Wien) Geschlechtsspezifische und infrastrukturelle Unterschiede im Be- rufswahlverhalten jugendlicher Pflichtschulabgänger	355
---	-----

3. Hochschuldidaktik

Studienberatung

Johannes MAYR (Linz) Befunde zu Persönlichkeitsmerkmalen „erfolgreicher“ Lehrer- (studenten): Eine empirische Basis für die Studienberatung?	366
Ferdinand EDER (Linz) Studienberatungstests – Konzeption, Nutzung und Bewertung ei- nes Beratungsangebotes für Maturanten	372
Christian BERGMANN (Linz) Studienberatungstests für Maturanten – Auswirkungen der Teil- nahme	380

4. Geschlechtstypische Interessensprofile

Fragen der Weiterbildung

Christian TARNAI (Gießen) Identifikation geschlechtstypischer Interessensprofile beim jeweilig anderen Geschlecht	390
Helmut M. NIEGEMANN (Mannheim) Transferwirksamkeit betrieblicher Weiterbildung: Methodische Probleme und Lösungsansätze	400

5. Erziehungsfragen im engeren Sinn

Allgemeine Erziehungsfragen

Affektive Lernziele im schulischen Unterricht

Bernd BOSSONG (Landau)

Warum manche Schüler mit der Scheidung ihrer Eltern besser zu-
recht kommen als andere? 408

Jürgen MACZOLLEK u. Heinz WALTER (Konstanz)

Plakatwerbung für pädagogische Ziele? 418

Hans MERKENS (Berlin)

Einstellungen und Wertvorstellungen Jugendlicher in Zentral- und
Osteuropa 425

Georg NEUBAUER (Bielefeld)

Die Thematisierung von sexuellem Mißbrauch in der Sexu-
alpädagogik – Drei empirische Zugriffe und ihre Tragweiten 432

Elisabeth SANDER (Koblenz) u. Claudia ERMERT (Landau)

Das Zusammenspiel von Mutter und Kind bei einem Puzzlespiel –
eine empirische Beobachtungsstudie 440

Stephanie REUTER (Landau)

„Tod und Sterben“ – ein Thema für den Schulunterricht? 449

Gerd E. STOLZ (München)

Unterrichtsstrategien von Lehrerinnen und Lehrern in der Ausein-
andersetzung mit den Verbrechen im Nationalsozialismus 457

Josef THONHAUSER (Salzburg)

Was Unterrichtsmedien tatsächlich vermitteln. Ideologieträchtige
Vermutungen versus Faktenerhebungen 465

Petra HANSES u. Detlef H. ROST (Marburg)

Selbstkonzeptprobleme bei hochbegabten Grundschulkindern?... 475

Verzeichnis der Autoren 479